

Wir wollen eine Schulgemeinschaft sein, in der sich alle wohl fühlen.

Auszug aus unserer Hausordnung

- Zu einem guten Schulklima gehören ein rücksichtsvolles, freundliches und höfliches Miteinander von Schüler*innen, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen und Eltern.
- Für einen menschlichen Umgang sind Hilfsbereitschaft und Offenheit, Einsatzbereitschaft und Leistungswille wichtig. Dazu gehört faires Verhalten bei Konflikten.
- Jede Schüler*in und jede Lehrer*in hat das Recht auf einen störungsfreien Unterricht in einer respektvollen Atmosphäre sowie auf körperliche und seelische Unversehrtheit im Schulalltag.

Für das Distanzlernen gilt all das natürlich auch. Deswegen gibt es folgende Bitten sowie Hinweise für den Umgang mit LernSax und die Videokonferenz BigBlueButton.

I. Nutzung von Quickmessages über LernSax

- 1) Mit Quickmessages können Schüler*innen und Lehrer*innen schnell zu allen Dingen, die den Unterricht betreffen, miteinander reden.
- 2) Nachrichten werden immer nur an den/diejenigen gesendet, für die sie gedacht sind. Also zum Beispiel nicht an die ganze Klasse, wenn man nur einer Person etwas sagen möchte.
- 3) Sinnlose Nachrichten und kurze Messages wie „OK“ sendet man nicht. Sie lenken im Alltag unnötig von anderen Dingen ab.
- 4) Im Chat bemüht man sich um eine angemessene Ausdrucksweise.

II. Nutzung von Emails über LernSax

- 1) Der Kontakt per Email zwischen Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen soll, wenn möglich, nur über LernSax laufen. Dann sind alle Bedingungen für den Schutz privater Daten sicher erfüllt.
- 2) Falls trotzdem Email-Adressen außerhalb von LernSax verwendet werden, muss man den eigenen Computer (oder Tablet oder andere Geräte) besonders gut vor Viren und anderen schädlichen Programmen schützen. Damit man tragen alle zur Sicherheit von LernSax bei.
- 3) Wenn man den Absender einer Email bei LernSax nicht kennt, darf man weder die Email noch angehangene Dateien öffnen.
- 4) Emails werden immer nur an den/diejenigen gesendet, für die sie gedacht sind. Also zum Beispiel nicht an die ganze Klasse, wenn man nur einer Person etwas sagen möchte.
- 5) Sinnlose Emails und kurze Messages wie „OK“ sendet man nicht. Sie lenken im Alltag unnötig von anderen Dingen ab.
- 6) Emails beginnen mit einer Anrede, haben eine angemessene Ausdrucksweise und enden mit einer Verabschiedung.

III. Nutzung von Videokonferenzen bei LernSax und BigBlueButton (BBB)

- 1) Durch Videokonferenzen können Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen auch ohne sich zu treffen persönliche Gespräche führen, mit Bild und Ton. Das können zum Beispiel virtuelle Sprechstunden oder Unterricht online sein.
- 2) Im Klassenzimmer haben wir im Live-Unterricht besondere Bedingungen. Man sieht natürlich, wer da ist, man kennt sich und weitere Personen kommen nicht ohne Erlaubnis einfach dazu. Deswegen können alle frei ihre Meinung in der Klasse teilen und sich sicher fühlen. Die folgenden Regeln sollen Videokonferenzen genauso angenehm machen.

- 3) Aufzeichnungen in Videokonferenzen sind nicht erlaubt. Weder Bild noch Ton.
- 4) Beim Anmelden verwendet man den eigenen Vornamen und, wenn nötig, noch den Nachnamen oder den Anfangsbuchstaben vom Nachnamen. So können sich alle in der Konferenz gleich wieder erkennen. Für Apps wie Kahoot gilt das auch.
- 5) Nachrichten im Öffentlichen Chat, bei den Geteilten Notizen oder auch im Videobild oder per Ton, auch in Jamboards usw., dürfen andere nicht stören. Deswegen verzichten wir auf sinnlose Beiträge.
- 6) Manchmal sitzt nicht nur die angemeldete Person am Rechner, sondern vielleicht noch ein Elternteil oder ein Geschwisterkind. Dann teilt man den anderen Teilnehmer*innen der Konferenz mit, wer noch mit dabei ist. Dann ist es fair, weil alle wissen, wer mithört, mitliest und zuschaut.
- 7) Auch im Online-Unterricht wird nicht nebenbei gegessen oder gepochelt, genauso wie im Klassenzimmer.
- 8) Man schaltet das eigene Mikrofon aus, wenn man gerade nichts zu sagen hat. Das vermeidet Störgeräusche.
- 9) Es ist schön für alle, wenn man seine Kamera anmacht. Dann kann man sich natürlicher unterhalten. Wenn man seine Kamera aber auslassen möchte, geht das natürlich auch.
- 10) Lässt man seine Kamera aus, können die anderen natürlich nichts sehen. Deswegen hilft es besonders den Lehrer*innen, wenn man dann ansagt oder schreibt, wenn man etwas nicht verstanden hat oder fertig ist mit dem Holen des Lehrbuch oder eine Aufgabe beendet hat.
- 11) In Breakout-Rooms können die Schüler*innen in kleinen Gruppen zusammen arbeiten. Alle arbeiten mit und nutzen die Zeit gut aus.
- 12) Es ist nicht erlaubt, die Links und Zugangscodes zu Videokonferenzen von der Schule an andere Leute weiterzugeben. Das kann Störungen verursachen und man weiß dann nicht mehr genau, wer mit im Konferenzraum ist.
- 13) Wenn man einer Pflichtkonferenz einmal nicht teilnehmen kann, sollte man in der Regel von den Eltern vorher bei der Lehrkraft abgemeldet werden.

Wir wünschen uns, dass die obigen Regelungen dazu beitragen, dass wir alle das Beste aus der Nutzung moderner Medien für die Entwicklung und das Lernen der Schüler*innen des Gymnasiums Dresden-Johannstadt herausholen können.

Das Team des GDJ